

Mittwoch, 12.11. 2014, 20 Uhr

Hannas Reise

Deutschland/Israel 2013, 100 min

Regie: Julia VON HEINZ

DarstellerInnen: Karoline Schucht, Doron Amit,
Susanne von Borsody u.a.



Als Push für ihre berufliche Karriere braucht die ehrgeizige Hanna den Nachweis, dass sie sich ehrenamtlich engagiert hat. Soziale Kompetenz ist gefragt. Etwas, was in ihrem Leben bisher keine große Rolle spielte. Und so versucht sie sich durchzuschummeln. Aber ihre Mutter Uta, Leiterin von „Aktion Friedensdienste“ für Israel, lässt das nicht zu und sorgt dafür, dass Hanna tatsächlich ein soziales Praktikum antritt, indem sie ihr eine Stelle in einem Behindertendorf in Tel Aviv vermittelt. Hanna bleibt keine Wahl. Wütend, widerwillig und voller Vorurteile macht sie sich auf die Reise.

In Israel angekommen, stößt Hanna mit ihrer überheblichen Art bei allen auf Unverständnis: Ob in ihrer vollgemüllten WG mit dem „Wiedergutmachungsdeutschen“ Carsten und der Politaktivistin Maja, ob im Umgang mit den Behinderten bei der Arbeit oder auch bei den Treffen mit „ihrer“ Holocaustüberlebenden Gertraud. Auch Itay, der Betreuer, dem sie zugeteilt wurde, lässt sie zunächst mit Holocaustwitzen und zynischen Sprüchen auflaufen. Und zugleich beginnt er eine Flirtoffensive, der Hanna sich immer weniger entziehen kann. Nach und nach lernt Hanna, die Welt durch Itays Augen zu sehen. Doch die Gegensätze ihrer Herkunft stehen immer wieder zwischen den beiden. Unüberwindlich scheinen die Schatten der Vergangenheit und der gefährlichen Gegenwart Israels (Presseheft)

Mittwoch, 19.11. 2014, 20 Uhr

Bethlehem

Israel/Belgien/Deutschland 2013, 87 min

arab./hebr. OmU in dt.

Regie: Yuval ADLER

DarstellerInnen: Shadi Mar'i, Tsahi Halevy,
Hitham Omari, Tarek Kopti, Michal Shtemler,
Hisham Suliman, George Iskander u.a.

Israelische Einreichung für den Oscar 2014 als bester fremdsprachiger Film

12 Nominierungen für den Israeli Film Prize 2013

„Bethlehem“ beschreibt die komplexe Beziehung zwischen dem israelischen Geheimdienststoffizier Razi und seinem jungen palästinensischen Informanten Sanfur. Sanfur ist der jüngere Bruder des gesuchten palästinensischen Untergrundkämpfers Ibrahim. Um Ibrahim aufzuspüren und zu töten, hat Razi den Jungen rekrutiert, als dieser erst 15 war, und mit der Zeit eine fast väterliche Zuneigung zu ihm entwickelt.



Sanfur, der zeitlebens im Schatten seines großen Bruders stand, genießt Razis Aufmerksamkeit. Der mittlerweile 17-Jährige versucht verzweifelt, die Forderungen des Agenten zu erfüllen und gleichzeitig gegenüber seinem Bruder loyal zu bleiben. Er führt ein Doppelleben und belügt letztendlich beide.

Als der israelische Geheimdienst entdeckt, wie tief Sanfur in die Aktivitäten seines Bruders verstrickt ist und dass Razi ganz offensichtlich die Grenzen der Professionalität überschritten hat, erteilt er diesem den Befehl, Sanfur bei einem geplanten Mordanschlag auf Ibrahim zu opfern. Während der Vorbereitung zu einem Militäreinsatz zur Eliminierung des Bruders müssen Razi und Sanfur beide eine Wahl treffen, die ihr Leben für immer verändern wird. (Presseheft)

Mittwoch, 3.12. 2014, 20 Uhr

Dancing Arabs

Israel/Frankreich/Deutschland 2014, 105 min

arab./heb. OmU in dt.

Regie: Eran RIKLIS

DarstellerInnen: Tawfeek Barhom, Yael
Abecassis, Ali Suliman, Michael Mushonow,
Danielle Kitzis u.a.



Der neue Film des international bekanntesten israelischen Regisseurs Eran Riklis als Preview vor dem Bundesstart

Eyad, der in einer arabischen Stadt in Israel aufgewachsen ist, erhält die Chance, ein renommiertes jüdisches Internat in Jerusalem zu besuchen. Als erster und einziger Araber, der dort je aufgenommen wurde, versucht er verzweifelt, sich an seine jüdischen Mitschüler und die israelische Gesellschaft anzupassen. Bald beginnt Eyad sich mit Jonathan anzufreunden, der an Muskeldystrophie leidet, und wird nach und nach Teil von dessen Familie. Eyad ist ein Außenseiter, will aber dazugehören - auch wenn er nicht genau weiß, zu wem oder was. Er verliebt sich in Naomi, ein jüdisches Mädchen, und als dies entdeckt wird muss er die Schule verlassen. Er erkennt, dass er seine Identität opfern muss, um akzeptiert zu werden. Vor die Wahl gestellt, trifft Eyad eine drastische Entscheidung. (Festivalprogramm Locarno)

Verfilmung des 2004 unter dem Titel „Tanzende Araber“ auch in Deutschland erschienenen Romans von Sayed Kashua. Der palästinensisch - israelische Autor wurde 1975 geboren und lebte bis vor kurzem in Jerusalem. Er ist Filmkritiker und Kolumnist der Wochenzeitung Haaretz. Sayed Kashua ist zudem Autor der erfolgreichen israelischen Sitcom „Avoda Aravit“ (dt: Arabische Arbeit).

„In seinem mutigen ersten Roman erzählt Sayed Kashua von der schmerzhaften Erfahrung einer gescheiterten Assimilation: weder in der arabischen noch in der jüdischen Welt, in ihren Traditionen, ihrem Alltag, findet der Held - ein junger israelischer Palästinenser - eine Heimat.“ (Verlagswerbung)

Bereits zum 9. Mal findet diese kleine Filmreihe im Cineworld statt, die sich bemüht, im Kreis Recklinghausen Filme zu einer speziellen Thematik zugänglich zu machen. Israel, das Judentum und Palästina stehen dabei im Mittelpunkt von Filmen sehr verschiedener Herkunft, unterschiedlicher Machart und aus dem Blickwinkel divergierender und oft diskussionswürdiger Beurteilungen. Die einzigen Auswahlkriterien sind ein gewisser qualitativer Standard und die Zugänglichkeit in deutscher Sprache, gegebenenfalls mit deutschen Untertiteln!

Kurt Langer

Die Filme werden gezeigt auf Initiative des Städtepartnerschaftsvereins Herzlia - Marl (Kurt Langer) in Kooperation mit der „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Recklinghausen“, der Arbeitsgemeinschaft „Kirche und Kino“ Recklinghausen und dem Cineworld

Kino: Cineworld, Kemnastraße 3, Recklinghausen,
Telefon 0 23 61 - 93 13 20
Beginn jeweils 20 Uhr; Eintritt: 6,00 Euro/6,50 Euro
Premiumsitze 7,50 Euro
Die Vorbestellung der Karten wird empfohlen!

Vor bzw. nach jeder Vorführung gibt der Medien- und Religionspädagoge Michael Kleinschmidt eine kurze Einführung in die Besonderheiten des Films. Anschließend sind die Anwesenden zur Diskussion eingeladen!

**Samstag, 22.11.2014,
19 Uhr, Theater Marl**

jewish touch reihe: ATOS trio



**Annette von Hehn, Violine,
Thomas Hoppe, Klavier
Stefan Heinemeyer, Violoncello**

Joseph Haydn
Klaviertrio E-Dur Hob XV:28.

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Klaviertrio c-Moll op. 66

Alexander Weprik
Drei Volkstänze

Dimitri Schostakowitsch
Klaviertrio e-Moll op. 67

zum 9. Mal

ISRAEL/Palästina im FILM

Hannas Reise



**Julia von Heinz
Deutschland/Israel 2013**

Mittwoch, 12.11. 2014, 20 Uhr

Bethlehem



**Yuval Adler
Israel/Belgien/
Deutschland 2013**

Mittwoch, 19.11. 2014, 20 Uhr

Dancing Arabs



**Eran Riklis
Israel/Frankreich/
Deutschland 2014**

Mittwoch, 3.12. 2014, 20 Uhr

12.11. bis 3.12 2014